

10. September 2009

Presseinformation

Respekt vor der physischen und psychischen Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege

Bundestagskandidat Dirk Weissleder (FDP) hospitierte in der Pflege des Altenzentrums Springe



Bundestagskandidat Dirk Weissleder

Tiefen Respekt vor der physischen und psychischen Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege äußerte Dirk Weissleder, Direktkandidat für die Bundestagswahl 2009 im Wahlkreis Hannover Land II. Dirk Weissleder besuchte am 8. September 2009 das Altenzentrum Springe und arbeitete für einen Tag in der gerontopsychiatrischen Abteilung der Altenpflege mit. In dieser Abteilung werden demente Heimbewohnerinnen und Heimbewohner betreut.

Das Altenzentrum Springe hatte im Rahmen der Pflegekampagne von Kirche und Diakonie „Ich mache mich stark für die Pflege“ Politiker aller Parteien eingeladen, praktisch und persönlich den Pflegedienst kennen zu lernen und das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen. Ziel der Aktion ist es, dass Kandidatinnen und Kandidaten sich selbst ein Bild von der Situation der Pflege und der Beschäftigten machen können.

Auf einer abschließenden Pressekonferenz berichtete Dirk Weissleder über seine Eindrücke während der Hospitation und über Gespräche, die er mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt hatte. Er plädierte dafür, dass sich die Entgeltvergütung in Niedersachsen dem Niveau anderer Bundesländer anpassen müsse. Niedersachsen ist in der Pflegevergütung Schlusslicht der westdeutschen Bundesländer. Die Entgelte decken nach Meinung von Pastor Reimar Schirrmann, Leiter des Altenzentrums Springe, bei weitem nicht mehr die tariflich vereinbarten Löhne. Gleichzeitig kritisierte Dirk Weissleder die wachsenden administrativen Vorgaben, die Pflegerinnen und Pfleger von ihren eigentlichen Tätigkeiten,

nämlich den Menschen helfen zu können, immer weiter entfernte. „Die zunehmende Bürokratisierung ist eine starke Belastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wirkt demotivierend“, so der Politiker. Auf eine während der Pressekonferenz gestellte persönliche Frage antwortete Dirk Weissleder auch persönlich. Er wurde gefragt: „Wie möchten Sie im Alter leben“? Seine Antwort: „Im Kreise meiner Familie und auf den letzten Metern nicht allein“.

Heimleiter Pastor Reimar Schirrmann äußerte sich anerkennend über die Hospitation des Bundestagskandidaten. „Es tut uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut, wenn wir feststellen, dass Politiker sich wirklich für uns interessieren. Auch Politiker aus anderen Parteien sind eingeladen, bei uns praktische Erfahrungen in der Pflege zu sammeln und mit den Kolleginnen und Kollegen in der Pflege zu diskutieren“. Im August 2009 hatte bereits die Bundestagskandidatin der CDU für den Wahlkreis Hannover Land II, Frau Dr. Flachbarth, das Altenzentrum Springe besucht.

Träger des Altenzentrums Springe ist das Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. Zum Altenzentrum gehören ein Altenpflegeheim mit gerontopsychiatrischer Abteilung, Betreutes Wohnen, ein Ambulanter Pflegedienst, die Beratungsstelle Calenberger Land und ein Ambulanter Hospizdienst.

Das Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. ist der diakonische Arm der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Hannover mit 13 Einrichtungen der Arbeitsfelder Bildung, Junge Generationen und Familien, Senioren und Pflege, Beratung, Auslandsdienste in Israel und Indien. Zum Diakoniewerk Kirchröder Turm gehören über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Sitz der Geschäftsführung des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e.V. befindet sich in der Kirchröder Straße 46 in 30559 Hannover. Geschäftsführer ist Pastor Michael Borkowski.

Vorsitzender des Vorstandes und Geschäftsführer

Michael Borkowski

Tel.: 0511/95 49 8-0

Fax: 0511/95 49 8-52

Mail: m.borkowski@dw-kt.de
info@diakoniewerk-kt.de

Kirchröder Str. 46

30559 Hannover